

II-8134 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4142 IJ

1989-07-10

ANFRAGE

der Abgeordneten Pilz und Freunde  
an die Bundesministerin für Umwelt  
betreffs Sonderabfalldeponie in Leopoldsdorf

In drei Wochen soll mit der Verfüllung von Sonderabfall in die ehemalige Tongrube der Wienerberger Baustoffindustrie in Leopoldsdorf begonnen werden. Aufgrund starker Bedenken in bezug auf Grundwasserverseuchung und Belästigung der zahlreichen Anrainer - 1287 von ca. 1700 Wahlberechtigten haben gegen die Deponie unterschrieben - richten die unerfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt folgende

ANFRAGE

1. Warum sind die Deponierichtlinien zur Reinhaltung des Grundwassers vom 22.12.1977 in diesem Fall nicht beachtet und eingehalten worden ?
2. Warum wurden die Bestimmungen über die Siedlungsnähe nicht eingehalten ?
3. Warum ist - trotz klarer Aussagen des geologischen Amtssachverständigen Dr. Gottschling - die Problematik der geologischen Verhältnisse - Lage am Leopoldsdorfer Bruch - nicht beachtet worden ?
4. Warum wurde bisher die angrenzende Altlast mit ihren Sickerwässern von den Verantwortlichen in ihren Planungen nicht beachtet ?
5. Wie wird verantwortet, daß der Deponiefuß gegen alle Richtlinien tief unter dem Grundwasserniveau liegt ?
6. Halten Sie es für zumutbar, daß eine der vom Verkehr am stärksten belasteten Gegenden Niederösterreichs jetzt noch zusätzlich dem Verkehr von 300 LKW-Bewegungen pro Tag ausgesetzt sein soll ?
7. Können Sie garantieren, daß die neuen Deponierichtlinien im Fall "Leopoldsdorf" in jeder Einzelheit eingehalten werden ?
8. Warum wird in Leopoldsdorf - im Gegensatz zu den Standorten Blumau und Enzersdorf - keine UVP durchgeführt ?

9. Warum wurde das Gutachten der amtsärztlichen Sachverständigen der Gemeinden Leopoldsdorf und Maria Lanzendorf, das unfassend die sozialhygienischen Komponenten beleuchtet, nicht beachtet ? Warum wird im Gegensatz dazu nur ein amtsärztliches Gutachten, das sich rein auf die hydrologischen Aspekte aus hygienischer Sicht konzentriert, herangezogen ?